

Literaturwissenschaftliche Tagung Der Erzähler Eduard Mörike

5. – 7. Oktober 2017

Veranstaltet von der Mörike-Gesellschaft und
der Abteilung für Neuere deutsche Literatur der
Universität Stuttgart

KONZEPTION UND ORGANISATION:

Barbara Potthast



Als einer der bedeutendsten Lyriker der deutschsprachigen Literatur hat Eduard Mörike seinen festen Platz in der Literaturgeschichte. Zu seiner erzählenden Prosa hat die Forschung bis heute – von einzelnen Ausnahmen abgesehen – keinen rechten Zugang gewinnen können. Das weite Spektrum seiner bisher vernachlässigten Erzähltexte reicht von Novellen über autobiographische Aufzeichnungen bis zu Berichten von Geistererscheinungen. Erstmals werden diese Texte hier in einer Zusammenschau diskutiert. Das Mörike-Bild hat sich in den vergangenen 20 Jahren erheblich verändert – eine Revision von Mörikes Erzähltexten wird womöglich weitere neue Impulse geben.

TAGUNGSORT

Internationales Begegnungszentrum
der Universität Stuttgart
Robert-Leicht-Straße 161
70569 Stuttgart (Vaihingen)

S-Bahn-Haltestelle Universität

GÄSTE SIND WILLKOMMEN

Anmeldung erbeten bis zum 1.10.2017
unter info@moerike-gesellschaft.de

KONTAKT

Prof. Dr. Barbara Potthast
Universität Stuttgart
Neuere Deutsche Literatur II
Keplerstraße 17
D-70174 Stuttgart
barbara.potthast@ilw.uni-stuttgart.de

TITELGRAFIK

© Stuttgart, Württembergische Landesbibliothek:
Cod. hist 4° 327-8a,55

DANK

Die Tagung wird gefördert von



Der Erzähler Eduard Mörike

5. bis 7. Oktober 2017
in Stuttgart



Literaturwissenschaftliche Tagung der Mörike-
Gesellschaft und der Universität Stuttgart

Mörike-Gesellschaft e.V.



Universität Stuttgart

PROGRAMM

Donnerstag, 5. Oktober 2017

9.30 Uhr

Reiner Wild, Barbara Potthast (Mörrike-Gesellschaft)

Begrüßung, Einführung

Björn Hayer (Landau)

Geschichten in Geschichten:
Erzählen als gesellschaftliches Integrativ

Helmut J. Schneider (Bonn)

Erzählende Dinge / Dinge der Erzählung bei Mörrike

KAFFEEPAUSE

Kristin Rheinwald (Weingarten)

Mythen erzählen

Jürgen Wertheimer (Tübingen)

Wasserfrauen und lebende Tote:
Mischwesen bei Eduard Mörrike

14.30 Uhr

Ute Weidenhiller (Rom)

Okkultismus und Magie: Grenzphänomene im
erzählenden Werk Eduard Mörrikes

Jutta Heinz (Freiburg)

Verspätete Schwärmerkuren.
Mörrikes *Die geheilte Phantastin*

KAFFEEPAUSE

Barbara Potthast (Stuttgart)

Selbstanamnese – Bekenntnis – Plädoyer für sich
selbst? Mörrikes erste Predigt im Pfarramt

18.00 Uhr

Exkursion zur Mörrike-Sammlung im Deutschen
Literaturarchiv Marbach

Freitag, 6. Oktober 2017

9.30 Uhr

Yvonne Zimmermann (Stuttgart)

Mörrikes spielerischer Umgang mit historischen
Quellen im *Stuttgarter Hutzelmännlein*

Andreas Bässler (Stuttgart)

Von Zungenbrechern und anderen Störfaktoren.
'Sprünge und Würfe' der Überlieferung in Mörrikes
Hutzelmännlein

KAFFEEPAUSE

Helmut Koopmann (Augsburg)

Erzählerische Seiltänzerei -
durch Wahrheit und Dichtung hindurch

Katharina Grätz (Freiburg)

Glückliches Verhängnis. Zeichen und Zeichendeutung
vor dem Hintergrund romantischer Erzähltradition in
Der Schatz

14.30 Uhr

Matthias Luserke-Jaqui (Darmstadt)

Anmerkungen zu Mörrikes Mozart-Novelle

Claudia Liebrand (Köln)

Hinter dem Rücken des Erzählers.
Doppelte Optiken in Mörrikes *Lucie Gelmeroth*

KAFFEEPAUSE

Monika Ritzer (Leipzig)

„O Leben! o Tod! Rätsel aus Rätseln!“
Vision und Illusion in Mörrikes *Maler Nolten*

Bettina Wild (Wuppertal)

Die Erzähltexte Eduard Mörrikes
als kanonisierte Schullektüre

20.00 Uhr

**Öffentliche Abendveranstaltung
im Evang. Bildungszentrum Hospitalhof**

PEREGRINA SUCKELBORST

Ein lyrischer Mörrike-Erzählabend mit Timo Brunke
Kostenbeitrag: 8,- Euro / erm. 6,- Euro

Weitere Informationen unter www.hospitalhof.de

Samstag, 7. Oktober 2017

9.30 Uhr

Sigurd Scheichl (Innsbruck)

Mörrike als Aphoristiker

Ulrich Gaier (Konstanz)

Musterkärtchen

KAFFEEPAUSE

Michael Perraudin (Sheffield)

Zu Mörrikes lyrischer Narrativik

Ernst Rohmer (Regensburg)

„... und es mußte das Erz ihm reichen der Heide.“
Mörrikes *Idylle vom Bodensee* zwischen Versepos
und Dorfgeschichte